

Curriculum Vitae

Name: Ellen Müller
Adresse: Hauptstrasse 34, 79591 Eimeldingen
Telefon: +49 7621 163 27 93
Mobil: +41 79 265 97 64
Geburtstag und -ort: 22. Januar 1957, Zollhaus-Villingen
Zivilstand: verwitwet, 3 Kinder
Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ausbildung

1976 Abitur, Wirtschaftsgymnasium Villingen
1976-1977 Studium Kunst und Deutsch auf Lehramt, PH Lörrach
1992-2000 Keramik bei Marianne Engel, Lörrach / Weil am Rhein
1995-1996 Mime Workshops mit Todd Farley
1996 Theaterworkshops
1999 Jazz-Schule Basel, Piano
2000-2004 Englischstudium, Diplom AKAD-Übersetzerin
2005 Einstieg Malerei, div. Kurse, Autodidaktik

Tätigkeiten

1978-1997 Co-Organisation und Organisation von Einzelkonzerten und Konzerttouren
1982-2004 Keyboards bei KREUZWEG, LIGHT ATTACK, diversen Lobpreisbands
1985-1987 Co-Organisation des Musik- und Kulturfestivals ICKTAR, Lörrach
1987-1988 Wöchentliche missionarische Musiksendung beim Piratensender Radio Belsass
1995 Gründung einer genreübergreifenden Kreativgruppe, Lörrach
1996 Organisation von Mimen- und Theaterworkshops
2002 Gründung von ARTS COLLECTIVE, Karlsruhe
2003 Gründung von MANEGE, Künstlergruppe der Jugendkirche KUBIK
2004 Übersetzung THE THRONE ROOM COMPANY von Shawn Bolz
2005 Übersetzung THE COMPLEX CHRIST von Kester Brewin
2007 Gast-Künstlerin im Atelier Aspire
2007-2008 Workshopleitung „Büste“ an der Werner-von-Siemens Schule Karlsruhe

Werke und Ausstellungen

1982-1983	LP-Produktion „Kreuzweg“
1992-2000	Keramische Skulpturen, Objekte, Gefäße und Gebrauchsgegenstände
1996	Kleinere Performance Produktionen
1997	„Gefangen“ Bodysack-Performance
1998	„Swon der wilde Wind“ Theaterschauspiel für Kinder
2002	„Brot statt Steine“ Performance Projekt, ARTS COLLECTIVE Karlsruhe
2003	„Die Stiftshütte“ interaktive Raum-Installation mit MANEGE im Rahmen von „David goes Drum and Bass“
2004-2005	kreative interaktiv performative Gottesdienste bei KUBIK
2005	Greenbelt Festival UK, interaktiver performativer Gottesdienst mit KUBIK
2005	Interaktive Installation „Heilungsstolpersteine“
2005-2009	Bildwerke
2006	„Du... sollst ...du...wirst...lieben“ Installation mit 10 interaktiven Stationen über das erste Gebot
2006	Produktion einer DVD über die Entstehung dieser Installation
2006	Wandteppich „Vier lebendige Wesen“ Gebetshaus Karlsruhe
2006	„Bürger einer andern Welt“ Installation mit 10 interaktiven Stationen als Realitätsebenenaueinandersetzung
2007	Vernissage und Ausstellung im Aspire, interaktive Installationen, Objekte und Skulpturen zum Thema „Lebensräuber-Lebensbringer“
2007-2008	„Der Mensch“ interaktives Skulpturprojekt für die Befas Basel
2008	Teilnahme mit Bildern und Objekten an Ausstellungen im Aspire Basel
2009	Teilnahme mit Bildern an Ausstellungen im Aspire Basel

Sonstiges

Febr. 2003	Initiierung der Künstlerfürbitte im IHOP (International House of Prayer) Karlsruhe Motivation: Neue Impulse, Freisetzung und Wiederherstellung im Bereich Kunst und unter Künstlern (besonders christlichen) auf der transzendenten, geistlichen Ebene zu aktivieren, um sie für die immanente, diesseitige Ebene verfügbar zu machen.
Ab April 2008	Ateliermanagement des Ateliers /der Galerie Aspire und des Gemeinschaftsatelier Humus, Künstlerbetreuung in beiden Lokalitäten Mitarbeit Aktivierungsprogramm

Artist Statement

Meine Arbeiten sind größtenteils Ausdruck von Auseinandersetzungen mit Themen, die mich „umtreiben“, von Prozessen, in denen ich mich befinde oder der Schlussfolgerung, dem Ergebnis, das sich am Ende herauskristallisiert hat. Dabei versuche ich vor allem verschiedene Aspekte von transzendenten, unbewussten, verborgenen zugehörigen Vorgängen, Gegebenheiten, Beziehungsgeflechten sichtbar - und wenn ich an interaktiven Installationen arbeite - im wahrsten Sinn des Wortes be„greif“bar zu machen, um so Berührungspunkte zu schaffen, durch die der Betrachter zum Nachdenken, Neudenken und/oder Weiterdenken inspiriert wird. Seit einiger Zeit habe ich auch angefangen, mich auf „nicht-konzeptionelle“ Malprozesse einzulassen, bei denen ich am Anfang noch nicht weiß, was am Ende „sichtbar“ werden wird, ich mich somit auf eine Reise begeben, die je nachdem Dinge zutage fördert, die ich zu Beginn noch nicht bewusst wahrgenommen habe.